Uster, 26. Juni 2018
Nr. 623/2018
V4.04.71

ANFRAGE 623/2018 VON PAUL STOPPER (BPU): UMORGANISATION DER BUSLINIE 812 UND EINFÜHRUNG EINER NEUEN LINIE 818, ANTWORT DES STADTRATES

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 12. Februar 2018 reichte Ratsmitglied Paul Stopper beim Präsidenten des Gemeinderats die Anfrage Nr. 623/2018 betreffend «Umorganisation der Buslinie 812 und Einführung einer neuen Linie 818» ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

«Der Gemeinderat hat am 4. Dezember 2017 im Rahmen der Budgetsitzung der Leistungsmotion 557/2016 «Verbesserung der Erreichbarkeit der Sportanlage Buchholz mittels öffentlicher Verkehrsmittel» zugestimmt. Gemäss dem Beschluss soll ab Fahrplanwechsel 2019 die Buslinie 812 geändert geführt und eine neue Buslinie 818 im Halbstundentakt zum Hallenbad geführt werden.

Im Globalbudget-Antrag des Stadtrates an den Gemeinderat wurde u.a. ausgeführt:

> *In einer ersten Auslegeordnung wurden 10 Varianten in Abhängigkeiten zu den bestehenden Buslinien 811, 812, 827 und 830 überprüft, in der zweiten Bearbeitungsphase wurden 4 Varianten vertieft bearbeitet. Dabei wurde auch eine Minimalvariante, welche lediglich die konkrete Zielsetzung der Leistungsmotion Nr. 557/2016 zur verbesserten Erschliessung der Sportanlagen anstrebt, geprüft und als Vergleichsgrösse für die weiteren Varianten genutzt. Das Fahrgastpotenzial sowie die Betriebskosten der Minimalvariante (über 720 000 Franken pro Jahr) wurden abgeschätzt. Die Minimalvariante stellt aber betreffend Kosten-/Nutzenverhältnis eindeutig nicht die beste Variante dar. In seiner Sitzung vom 2. Mai 2017 beschloss der Stadtrat deshalb, dem Gemeinderat die Bestvariante, welche eine Verkürzung der Buslinie 812 und die Einführung der Buslinie 818 beinhaltet, zur Umsetzung der Leistungsmotion Nr. 557/2016 zu unterbreiten.*

Gegen diese Linienführungen ist dem Stadtrat nun eine Petition aus dem Quartier mit 265 Unterschriften eingereicht worden. Die Petenten verlangen, dass der Bus 812 über die bisherige Route verkehrt und neu bis ins Buchholz verlängert wird. Zudem wollen sie die Streichung der neuen Linie 818.

In der Tat scheint das gewählte Konzept etwas kurlig gewählt worden zu sein. Berechtigte Bedenken wurden bereits auch an der Gemeinderatssitzung vorgebracht. Die gewählte – und nun bei der Bevölkerung in Ungnade gefallene – Variante soll die «Bestvariante» sein. Dem Gemeinderat lagen die anderen Varianten nicht vor.

Neben der Unschönheit, dass eine solche weitreichende Umorganisation des Busnetzes im Rahmen der Budgetbehandlung stattfand – an welcher beinahe alle Gemeinderäte an wirklich andere Dinge als an die Buserschliessung im Gebiet Sportanlagen dachten und es an der Zeit für eine fundierte Behandlung der Motion fehlte – die Umorganisation offenbar auch ohne Einbezug der Quartierbevölkerung ausgearbeitet wurde.

Die Ausgaben für den Testbetrieb der neuen Buskonzeption der Stadt Uster für die zwei Jahre sollen Fr. 720'000.-/Jahr betragen. Damit ist eine separate Vorlage an den Gemeinderat nötig (Stadtratskompetenz: Fr. 250'000.-). Diese wiederum untersteht dem fakultativen Referendum. Es ist nicht zulässig, mit der Erheblicherklärung einer Motion gleichzeitig die nötigen finanziellen Mittel für irgendeinen Zweck zu beschliessen. Die Bestimmungen der Gemeindeordnung über die Finanzkompetenzen gelten weiterhin.

Es stellen sich folgende Fragen:

1. *Wie sehen die zehn ausgearbeiteten Varianten aus (bitte Plan-Skizzen beilegen).*

2. *Wie geht der Stadtrat mit der Petition um? Bekanntlich werden in Uster Petitionen von den Stadtbehörden generell nicht beachtet!*

3. *Mit welchen Fahrgast-Frequenzen rechnet der Stadtrat auf der Linie 818 bis zum Hallenbad (frühmorgens, untertags, abends)?*

4. *Befürchtet der Stadtrat nicht auch, dass die Linie 818 zu einem Flop werden könnte?*

5. *Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass die Buslinienführungen der Linien 812 und 818 neu aufgerollt und unter Einbezug der direkt betroffenen Bevölkerung ausgearbeitet werden müssen?*

6. *Wäre es nicht möglich, die beiden Postautolinien 830 (nach Pfäffikon) und 827 (nach Freudwill – Fehraltorf) mit einer Kurzschleife auf das Sportareal Buchholz zu führen? Damit könnte man ohne Zusatz-Kosten eruieren, wie viele Sportler überhaupt und zu welchen Tageszeiten mit dem öV zum Hallenbad und zu den anderen Sportanlagen fahren (wollen).*

7. *Wurde die Variante auch miteinbezogen, das Hallenbad resp. die Sportanlage Buchholz mit einer Buslinie vom Gebiet Gschwader/Haberweidquartier zu erschliessen? Damit erhielte die Sportanlage auch von den westlichen Wohngebieten von Uster einen Anschluss und der Weiler Winikon und das Schulhaus Gschwader würden gratis an den öV angeschlossen.*

8. *Auf wann unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat eine entsprechende Vorlage für die Finanzierung der Neukonzeption der Buslinien 812 und 818?*

Danke für die Beantwortung»

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1:
«Wie sehen die zehn ausgearbeiteten Varianten aus (bitte Plan-Skizzen beilegen).»

Antwort:
Für die optimale Linienführung 818 wurde 2016 die Firma asa AG, Rapperswil, mit der Erarbeitung eines Erschliessungskonzepts für die Sportanlagen Buchholz beauftragt. Es wird auf den Ergebnisbericht verwiesen, welcher alle Varianten enthält.

Frage 2:
«Wie geht der Stadtrat mit der Petition um? Bekanntlich werden in Uster Petitionen von den Stadtbehörden generell nicht beachtet!»

Antwort:
Der Stadtrat hat die Petition «gegen neue Buslinie 818, welche über die Rehbühlstrasse verkehren soll sowie verkürzte Buslinie 812» zur Kenntnis genommen. Zur gezielten Bevölkerungsinformation zu den geplanten Änderungen und zur Beantwortung offener Fragen führte der Stadtrat am 15. Mai 2018 einen sehr gut besuchten, öffentlichen Informationsanlass durch. Zudem erhalten die Hauptpetitionäre eine schriftliche Stellungnahme des Stadtrates zu ihren Anliegen.

Frage 3:
«Mit welchen Fahrgast-Frequenzen rechnet der Stadtrat auf der Linie 818 bis zum Hallenbad (frühmorgens, untertags, abends)?»

Antwort:
Es wird von täglich 700 Ein- und Aussteigern auf der Linie 818 ausgegangen.

Frage 4:
«Befürchtet der Stadtrat nicht auch, dass die Linie 818 zu einem Flop werden könnte?»

Antwort:
Nein.

Frage 5:
«Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass die Buslinienführungen der Linien 812 und 818 neu aufgerollt und unter Einbezug der direkt betroffenen Bevölkerung ausgearbeitet werden müssen?»

Antwort:
Nein. Die neuen Buslinienführungen hat der Gemeinderat so verabschiedet.

Frage 6:
«Wäre es nicht möglich, die beiden Postautolinien 830 (nach Pfäffikon) und 827 (nach Freudwil-Fehraltorf) mit einer Kurzschleife auf das Sportareal Buchholz zu führen? Damit könnte man ohne Zusatz-Kosten eruieren, wie viele Sportler überhaupt und zu welchen Tageszeiten mit dem öV zum Hallenbad und zu den anderen Sportanlagen fahren (wollen).»

Antwort:
Die Anpassung der Linien 827 und 830 wurde im Rahmen der Auslegeordnung geprüft und verworfen. Die Gründe dafür finden sich im Ergebnisbericht auf Seite 27.

Frage 7:
«Wurde die Variante auch miteinbezogen, das Hallenbad resp. die Sportanlage Buchholz mit einer Buslinie vom Gebiet Gschwader/Haberweidquartier zu erschliessen? Damit erhielte die Sportanlage auch von den westlichen Wohngebieten von Uster einen Anschluss und der Weiler Winikon und das Schulhaus Gschwader würden gratis an den öV angeschlossen.»

Antwort:
Die Variante «Rundkurs via Haberweid» wurde ebenfalls geprüft. Planskizze und Erläuterung zu dieser ebenfalls verworfenen Variante finden sich im Ergebnisbericht auf Seite 26.

Frage 8:
«Auf wann unterbreitet der Stadtrat dem Gemeinderat eine entsprechende Vorlage für die Finanzierung der Neukonzeption der Buslinien 812 und 818?»

Antwort:
Der Stadtrat beantragte dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 45 und Art. 45a der Geschäftsordnung des Gemeinderates vom 19. März 2012, die zur Einführung der Linie 818 notwendigen Beschlüsse

zu fällen. Dem Antrag des Stadtrates hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 4. Dezember 2017 mit 17:13 Stimmen zugestimmt. Der Gemeinderat hat damit einem Kredit über 150 000 Franken für bauliche Massnahmen und einem Bruttokredit über 1 440 000 Franken für einen Versuchsbetrieb nach § 20 Personenverkehrsgesetz (PVG) zugestimmt.

Der Stadtrat bittet den Gemeinderat, von der Antwort auf die Anfrage Nr. 623/2018 von Paul Stopper betreffend «Umorganisation der Buslinie 812 und Einführung einer neuen Linie 818» Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Uster

Werner Egli
Stadtpräsident

Daniel Stein
Stadtschreiber

Beilage (Aktenauflage)

- Bericht «Erschliessungskonzept Sportanlagen Buchholz unter Berücksichtigung einer nötigen Anpassung der Linie 812», asa AG, 6. Oktober 2016